

Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1949

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **23 (1949)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1949

Im 4. Vierteljahr 1949 hat die Einwohnerzahl Berns um 425 (4. Vierteljahr 1948: 151) Personen zugenommen, von 142 688 auf 143 113. Diese Zunahme ergibt sich aus einem Geburtenüberschuß von 116 (134) und einem Zuzugsüberschuß von 309 (17).

Die Zahl der Eheschließungen war mit 355 wesentlich kleiner als im 4. Quartal 1948 (401). Auch die Zahl der Lebendgeborenen war mit 449 (512) kleiner.

Gestorben sind im Berichtsquartal 333 (378) Personen. Von den wichtigsten ansteckenden Krankheiten wurden der Polizei im 4. Quartal 1949 76 (69) Scharlachfälle, 74 (22) Fälle von Spitzen Blattern und 48 (75) Fälle von Mumps gemeldet.

Die Zahl der im Berichtsvierteljahr erstellten Wohnungen betrug 368 (335), die Zahl der Baubewilligungen für Wohnungen 339 (330).

Der Gesamtindex der Lebenshaltungskosten belief sich im 4. Quartal 1949 auf 162 gegenüber 163 im 3. Vierteljahr 1949 und 165 im 4. Quartal 1948. Mit Ausnahme des Mietindex sind auch die einzelnen Gruppenindexziffern gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal gesunken. Der Nahrungsindex sank von 177 auf 173 (hauptsächlich zufolge niedrigerer Preise auf Kalbfleisch, Fett und Öl), der Index für Brennstoffe, Beleuchtung und Reinigung von 156 auf 152 und jener für Bekleidung von 239 auf 230. Der Mietindex belief sich auf 109 (107).

Die Beschäftigungslage war etwas ungünstiger als im 4. Vorjahresquartal. Beim städtischen Arbeitsamt waren 1762 (1373) Stellensuchende angemeldet, d. h. 389 mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Zahl der offenen Stellen war aber mit 1250 kaum größer als im letzten Vierteljahr 1948 (1232). Auch die Zahl der bewilligten Arbeitsstunden für Überzeit, Nacht- und Sonntagsarbeit war mit 65 250 kleiner als im 4. Vorjahresquartal (84 452).

Die Besucherzahl billettsteuerpflichtiger Veranstaltungen betrug 955 352 (927 193).

In Berns Hotels und Fremdenpensionen stiegen 40 946 (43 919) Gäste ab, davon 11 460 (13 044) Ausländer. Die Zahl der Übernachtungen betrug

86 615 (98 584) und die Bettenbesetzung erreichte im Durchschnitt 60,6 (65,3) %.

Bei einer Fahrleistung von 1,6 (1,7) Mio Wagenkilometer beförderten die städtischen Verkehrsbetriebe 12,6 (13,4) Mio Personen. Die Einnahmen im Berichtsvierteljahr beliefen sich auf 2,9 (2,7) Mio Franken.

An Private wurden 5,1 (5,2) Mio m³ Gas abgegeben. Der Wasserverbrauch betrug 4,4 (4,6) Mio m³. Die Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet erreichte 49,3 (47,6) Mio kWh. Außerdem wurden 9,4 (7,6) Mio kWh an andere Werke geliefert.

An Armenunterstützungen wurden 1 200 713 (1 133 547) Fr. ausgerichtet, davon 741 616 (700 683) Fr. an Pflegegeldern.

4342 (4163) Personen waren im Berichtsvierteljahr der Notstandsbeihilfe teilhaftig.

Bei 281 (254) Verkehrsunfällen wurden 3 (5) Personen getötet und 143 (119) verletzt.

Das Vivarium des Tierparks Dählhölzli erfreute sich einer größeren Besucherzahl als in der gleichen Periode des Vorjahres: 18 202 (13 698).

Das Wetter des 4. Quartals 1949 zeichnete sich durch eine größere Niederschlagsmenge (154 mm) aus als die gleiche Periode des Vorjahres (122 mm).